

WIR HABEN TTIP SATT!

Seit Monaten verhandeln Unterhändler der EU und der USA über das Freihandelsabkommen TTIP. Ihr Ziel ist ein konzernfreundliches Abkommen. Umwelt- und Verbraucherstandards drohen, dabei unter die Räder zu kommen. Mühsam erkämpfte soziale und demokratische Rechte und Schutzmechanismen fliegen über Bord.

Das haben wir satt. Darum gehen wir am 17. Januar 2015 bei der Demo »Wir haben es satt« in Berlin gemeinsam mit Tausenden auf die Straße. Wir wollen kein Ekefleisch – weder von hier noch aus den USA. Wir wollen keine europäischen Spezialitäten made in USA und auch keine Öffnung des europäischen Marktes für US-Gentech-Konzerne. Darum sagen wir laut und deutlich: TTIP stoppen!

DIE LINKE steht für eine Agrarpolitik, die sich zuerst auf den Wochenmarkt und nicht nur auf den Weltmarkt konzentriert. Wir wollen eine Landwirtschaft, die gute Arbeitsbedingungen bietet und damit den ländlichen Räumen eine Erwerbsperspektive eröffnet. Wir fordern eine bodengebundene Tierhaltung, die das Tierwohl in den Mittelpunkt stellt. Wir wollen eine gentechnikfreie und klimafreundliche Landbewirtschaftung.

Wir lehnen TTIP und dessen europäisch-kanadische Blaupause CETA ab. Wir haben den Plan A der Bundesregierung satt. Darum haben wir den Plan B entwickelt – unser Weg für den sozial-ökologischen Umbau – auch der Agrarwirtschaft.

Wir fordern:

- keine Schiedsgerichte, die die Demokratie aushebeln;
- eine klare Kennzeichnung von Lebensmitteln;
- keine Agro-Gentechnik und Bio-Patente;
- eine umwelt- und klimafreundliche Landwirtschaft;
- gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne und
- tiergerechte Haltungsbedingungen.



www.linksfraktion.de/ttip-stoppen

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Stand: 14.01.2015. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Sahara Wagenknecht, Dietmar Bartsch, Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

WIR HABEN TTIP SATT!

Seit Monaten verhandeln Unterhändler der EU und der USA über das Freihandelsabkommen TTIP. Ihr Ziel ist ein konzernfreundliches Abkommen. Umwelt- und Verbraucherstandards drohen, dabei unter die Räder zu kommen. Mühsam erkämpfte soziale und demokratische Rechte und Schutzmechanismen fliegen über Bord.

Das haben wir satt. Darum gehen wir am 17. Januar 2015 bei der Demo »Wir haben es satt« in Berlin gemeinsam mit Tausenden auf die Straße. Wir wollen kein Ekefleisch – weder von hier noch aus den USA. Wir wollen keine europäischen Spezialitäten made in USA und auch keine Öffnung des europäischen Marktes für US-Gentech-Konzerne. Darum sagen wir laut und deutlich: TTIP stoppen!

DIE LINKE steht für eine Agrarpolitik, die sich zuerst auf den Wochenmarkt und nicht nur auf den Weltmarkt konzentriert. Wir wollen eine Landwirtschaft, die gute Arbeitsbedingungen bietet und damit den ländlichen Räumen eine Erwerbsperspektive eröffnet. Wir fordern eine bodengebundene Tierhaltung, die das Tierwohl in den Mittelpunkt stellt. Wir wollen eine gentechnikfreie und klimafreundliche Landbewirtschaftung.

Wir lehnen TTIP und dessen europäisch-kanadische Blaupause CETA ab. Wir haben den Plan A der Bundesregierung satt. Darum haben wir den Plan B entwickelt – unser Weg für den sozial-ökologischen Umbau – auch der Agrarwirtschaft.

Wir fordern:

- keine Schiedsgerichte, die die Demokratie aushebeln;
- eine klare Kennzeichnung von Lebensmitteln;
- keine Agro-Gentechnik und Bio-Patente;
- eine umwelt- und klimafreundliche Landwirtschaft;
- gute Arbeitsbedingungen und faire Löhne und
- tiergerechte Haltungsbedingungen.



www.linksfraktion.de/ttip-stoppen

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Stand: 14.01.2015. Dieses Material darf nicht zu Wahlkampfzwecken verwendet werden.
V.i.S.d.P. Sahara Wagenknecht, Dietmar Bartsch, Fraktion DIE LINKE. im Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin